

Zeitschrift: Pestalozzi-Kalender

Herausgeber: Pro Juventute

Band: 22 (1929)

Heft: [2]: Schüler

Rubrik: Geschichte

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Ägypter beim Pyramidenbau.

Die wichtigsten Daten der Welt- und Schweizergeschichte.

I. Altertum

bis zum Beginn der Völkerwanderung, 375 Jahre nach Christus.

a. Ägypten.

Vor Christus.

- 3300 König Menes gründet das alte Reich. Hauptstadt Memphis. Pharaonen, Pyramiden, Mumien. Zeichenschrift (Hieroglyphen). 26 Dynastien.
- 2200 Das mittlere Reich. Unter- u. Mittel-Ägypten, Theben.
- 1600 Vertreibung der fremden Hirtenkönige. Neues Reich. Hauptstadt Theben.
- 1300 Ramses der Große.
- 671 Die Assyrer unterwerfen Ägypten.
- 655 Psammetich stellt Ägyptens Selbständigkeit wieder her. Neue Hauptstadt Saïs.
- 525 Die Perser unter Cambyses erobern Ägypten.

b. Babylonier und Assyrer.

- 2150 Babylon, Hauptstadt eines großen Reiches am mittleren und unteren Euphrat.
- 1500 Die Assyrer (Hauptstadt Ninive) unterwerfen Babylon.
- 606 Ninive zerstört durch Meder und Babylonier.
- 605—561 Unter Nebukadnezar

zerstören die Babylonier Jerusalem (586).

- 539 Cyrus, König von Persien, zerstört Babylon.

c. Hebräer (Israeliten).

- 2000 Abraham in Kanaan, Isaak, Jakob und dessen 12 Söhne. Joseph.
- 1320 Auszug aus Ägypten unter Führung von Moses. Gesetzgebung am Sinai.
- 1280 Eroberung von Palästina.
- 1020 Saul, erster König der Juden. Theofratische Monarchie (betrachtet Gott als obersten Regenten des Staates).
- 1000 David. Jerusalem Hauptstadt.
- 970 Salomo der Weise.
- 933 Zerfall des Reiches. Juda u. Israel, die Propheten.
- 722 Die Assyrer erobern das Reich Israel.
- 586 Nebukadnezar, König v. Babylon, erobert Judäa u. zerstört Jerusalem. Babylonische Gefangenschaft.
- 539—332 Die Juden unter persischer Herrschaft. Cyrus gestattet den Wiederaufbau Jerusalems.

- 167 Dynastie der Makkabäer. Ju-
däer unabhängig.
63 Judäa den Römern zins-
pflichtig.
1 Christus geboren.

Nach Christus.

- 70 Titus, Sohn des Kaisers
Despasion, zerstört Jerusalem.
Zerstreuung der Juden.

d. Die Phönizer, Kartha- ger, Inder und Perser.

Vor Christus.

- 1500 Aufblühen Phöniziens (west-
lich vom Libanon). Städte Si-
don und Tyrus. Handel und
Schiffahrt.
1000—907 Blütezeit Phöniziens
unter Hiram.
850 Gründung von Karthago (d.h.
Neustadt), ferner Cadiz und
Sevilla in Spanien u. a.
606 Phönizer von den Baby-
loniern bezwungen.
539 Phönizer den Persern unter-
tan.
530 Buddha (d. h. der Erleuchtete)
tritt in Indien als Reforma-
tor auf.
527—522 Der perserkönig Kam-
byses erobert Ägypten.
330 Vernichtung des persischen
Reiches durch Alexander d. Gr.

e. Die Griechen.

- Die heroen- oder Heldenzeit,
Sagen von Herakles, Theseus, Mi-
nos, Perseus, Orpheus, Prome-
theus, Argonautenzug. Jason,
Krieg der Sieben.
1193—1184 Trojanischer Krieg.
1100 Dorische Wanderung.
820 Lykurg als Gesetzgeber. Sparta
Vorort des peloponnesischen
Städtebundes.
776 Die ersten olympischen Spiele.
743—724 Erster messenischer Krieg.
645—628 Zweiter messenischer
Krieg.
620 Dracons Gesetzgebung in
Athen.
594 Solons Gesetzgebung in Athen.

- 493 Erster Zug der Perser gegen
Griechenland.
490 Zweiter Perserzug, Sieg der
Athener bei Marathon. Mil-
tiades, Themistokles.

- 480 Dritter Perserzug, Xerxes.
Schlacht bei den Thermo-
pylen und Seesieg b. Salamis.
Leonidas, Xerxes.
464—429 Athens Blütezeit. Peri-
fleisches Zeitalter, Literatur,
Handel.

- 431—404 Peloponnesischer Krieg.
415—413 Zug der Athener gegen
Syrakus, Alcibiades.
399 Tod des Sokrates.
336—323 König Alexander der
Große von Macedonien. Krieg
gegen die Perser. Schlachten
am Granit, Issus, Arbela,
Gaugamela. Zug nach Indien.

f. Die Römer.

- 753 Sagenhafte Gründung Roms.
(Romulus und Remus.)
753—510 Rom unter Königen.
Vertreibung der Tarquinier.
510—264 Rom als Republik, Stän-
defämpfe. Italische Kriege.
Patrizier und Plebejer.
494 Sagenhafte Auswanderung
der Plebejer auf den heiligen
Berg. Agrippa.
457 Einsetzung der Volkstribunen.
343—290 Die Samnitentriege.
295 Schlacht bei Sentinum.
282—272 Krieg mit Tarent. König
Pyrrhus. Niederlagen bei
Heraclia und Asculum.
266 Ganz Italien römisch.
264—133 Außeritalische Kriege.
Begründung der römischen
Weltherrschaft. Kämpfe mit
Karthago.
219—168 Hannibal, die Scipionen.
Kriege im Osten. Macedonische
und syrische Kriege.
216 Schlacht bei Cannae.
146 Zerstörung von Karthago und
Korinth.
133—121 Die Zeit der Bürger-
triege. Gracchische Unruhen.

- 113—101 Krieg gegen die Cimbren und Teutonen. Schlachten bei Aquae Sextiae und Vercellae.
- 107 Die Helvetier unter Divito besiegen ein römisches Heer bei Agen.
- 88—79 Bürgerkrieg. Marius, Sulla. 77 Pompejus.
- 63 Catilinarische Verschwörung.
- 58 Besiegung der Helvetier bei Bibracte (westlich von Autun in Gallien) und Eroberung Galliens durch Julius Cäsar.
- 49—45 Bürgerkrieg zwischen Cäsar u. Pompejus. Triumvirat.
- 44 Ermordung Cäsars.
- 30—476 n.Chr. Rom unter Kaisern.

29 Augustus röm. Kaiser. Blüte der römisch. Literatur. Virgil, Ovid, Horaz, Titus Livius.

Nach Christus.

- 9 Der röm. Feldherr Quintilius Varus wird vom Cheruskerfürsten Hermann (Armin) im Teutoburgerwald besiegt.
- 64—311 Zeit der Christenverfolgungen durch verschiedene römische Kaiser.
- 69 Helvetischer Aufstand, Julius Alpinus.
- 323 Kaiser Konstantin erhebt das Christentum z. Staatsreligion.
- 337 Teilung des röm. Reiches.
- 375 Beginn der Völkerwanderung.



Ein Überfall im Kloster St. Gallen.

II. Mittelalter.

- 375—444 Die Hunnen beginnen ihre Wanderung u. dringen in Europa bis an die Donau vor.
- 410 Der Westgotenkönig Alarich erobert Rom.
5. Jahrhundert. Die Burgunden und Alemannen u. andere Germanen lassen sich in der Schweiz nieder.
- 449 Angelsachsen setzen nach Britannien über.
- 476 Unterg. d. weströmisch. Reiches.
- 493 Theodorich d. Große gründet das Ostgotenreich. Hauptstädte Ravenna und Verona.
- 496—507 Der Frankenkönig Chlod-

wig besiegt die Alemannen, Burgunder und Westgoten u. wird Christ.

- 568 Gründ. d. Langobardenreiches in Italien durch König Alboin.
- 600 Gregor I., Bischof von Rom, bringt das Papsttum zu allgemeiner Anerkennung.
- 600 Der hl. Gallus u. Entstehung des Klosters St. Gallen.
- 622 Mohammeds Flucht v. Mekka nach Medina. Stiftung der Religion des Islams.
- 732 Der fränkische Majordomus Karl Martel schlägt die Araber zwischen Tours und Poitiers

- und rettet damit die abendländische Christenheit.
- 754** Pipin der Kleine wird König der Franken.
- 768—814** Karl der Große, König u. Kaiser des Frankenreiches.
- 843** Teilungsvertrag v. Verdun.
- 870** Vertrag zu Mersen, Beginn der Selbständigkeit Deutschlands und Frankreichs.
- 860** Stiftung des Klosters Einsiedeln.
- 919—1024** Deutschland unter dem sächsischen Herrscherhaus. Heinrich I., Otto der Große, Heinrich II.
- 1024—1125** Deutschland unter den salisch-fränkischen Kaisern.
- 1033** Konrad II. erwirbt Burgund. Die ganze Schweiz gehört zum Deutschen Reiche.
- 1073—1085** Papst Gregor VII., Zölibat.
- 1077** Heinrich IV. büßt vor Gregor in Canossa.
- 1096—1270** Zeitalter der Kreuzzüge. Gottfried von Bouillon, die geistlichen Ritterorden. Das Ritterwesen.
- 1100—1218** Herzöge v. Zähringen.
- 1138—1254** Haus der Hohenstaufen in Deutschland.
- 1147—1149** Zweiter Kreuzzug, erfolglos, Bernh. v. Clairvaux.
- 1152—1190** Friedr. I., Barbarossa.
- 1177** Herzog Berchtold IV. von Zähringen gründet Freiburg.
- 1189—1192** Dritter Kreuzzug, Barbarossa, Richard Löwenherz von England, Philipp II. v. Frankreich. Jerusalem bleibt im Besitz d. Sultans Saladin.
- 1191** Herzog Berchtold V. v. Zähringen gründet Bern.
- 1198—1216** Papst Innocenz III., größte Macht der Kirche, Gründung der Franziskaner- und Dominikanerorden. Beginn der Inquisition.
- 1215** Magna Charta, Grundlage der englischen Verfassung.
- 1212—1250** Friedrich II., deutscher Kaiser, Ghibellinen und Welfen, Heinrich VII.
- 1231** Freibrief der Urner. 1240 Schwyzer reichsfrei.
- 1256—1273** Interregnum, Haustrecht.
- 1273—1291** Rudolf I. v. Habsburg stellt den Frieden wieder her.
- 1291** 1. August. Ewiger Bund der drei Waldstätte.
- 1298—1308** Kaiser Albrecht I. (bei Windisch ermordet).
- 1309** Anerkennung der Waldstätte als reichsunmittelbar durch Heinrich VII.
- 1315** Schlacht b. Morgarten, Erneuerung des Bundes in Brunnen.
- 1332** Luzern tritt in den Schweizerbund.
- 1339** Sieg der Berner bei Laupen.
- 1351—1353** Zürich, Glarus, Zug und Bern treten in den Bund mit den drei Waldstätten.
- 1375** Einfall der Gugler, Buttisholz, Fraubrunnen.
- 1386** Schlacht b. Sempach, Arnold von Winkelried.
- 1388** Mordnacht von Weesen, Schlacht bei Näfels.
- 1401—1408** Appenzeller Freiheitskriege (Schlachten bei Speicher und am Stoß).
- 1414—1418** Konzil zu Konstanz, Huß verbrannt.
- 1415** Eroberung des Aargau, erstes gemeinsam. Untertanenland.
- 1422** Niederlage der Eidgenossen bei Arbedo. Peter Kolin
- 1424** Grauer Bund in Rätien.
- 1429** Jeanne d'Arc, die Jungfrau von Orleans. Sieg über die Engländer.
- 1436—1450** Der alte Zürcherkrieg, Schwyz und die übrigen Eidgenossen gegen Zürich, Österreich und Frankreich.
- 1443** Sieg der Eidgenossen bei St. Jakob a. d. Sihl.
- 1444** Mord v. Greifensee, Schlacht bei St. Jakob a. d. Birs.
- 1446** Gefecht bei Ragaz.
- 1453** Die Türken erobern Konstantinopel.
- 1460** Eroberung des Thurgau, gemeinsame Vogtei.

1474—1477 Burgunderkriege, 1474 Gefecht bei Héricourt, 1476 Schlachten bei Grandson u. Murten, Waldmann, Adrian v. Bubenberg, Hallwyl, Hertenstein. 1477 Schlacht bei Nancy.

1478 Schlacht bei Giornico, Frischhans Theling.
1481 Stanser Verfömmnis, Niklaus von Flüe als Friedensstifter. Freiburg und Solothurn werden in den eidgenössischen Bund aufgenommen.



Kolumbus verläßt Spanien zu seiner ersten Entdeckungsreise.

III. Neuere Geschichte.

1492 Entdeckung Amerikas durch Christoph Kolumbus.
1497 Vasco da Gama umschifft Afrika und findet den Seeweg nach Ostindien.
1499 Schwabenkrieg, Schlachten b. Grafschaft, an der Calven u. bei Dornach. Die Schweiz trennt sich vom Deutschen Reiche.
1501 Basel u. Schaffhausen werden in den Bund aufgenommen.
1513 Appenzell tritt in den Bund, 130rtige Eidgenossenschaft.
1513—1515 Söldnerkrieg in Italien, Novara u. Marignano.
1517—1519 Beginn der Reformation, Luther und Zwingli.
1521 Reichstag zu Worms, Luthers Bibelübersetzung.
1521—1526 Krieg Karls V. gegen Franz I. um Italien.
1529 Erster Kappelerkrieg (von Landammann Aebli u. Niklaus Manuel geschlichtet).
1529 Die evangelischen Reichsstände protestieren zu Speyer

gegen das Wormser Edikt (daher Protestanten), Religionsgespräch zu Marburg zwischen Luther und Zwingli.
1530 Augsburger Konfession, von Melanchthon verfaßt.
1531 Zweiter Kappelerkrieg. Tod Zwinglis.
1536 Eroberung der Waadt durch die Berner. h. Franz Nägeli.
1536—1564 Reformation in Genf durch Calvin.
1540 Ignaz von Loyola gründet den Jesuitenorden.
1546—1547 Schmalkaldischer Krieg.
1555 Augsburger Religionsfriede.
1558—1603 Königin Elisabeth von England, Aufblühen der englischen Seemacht.
1562—1598 Hugenottenkriege (1572 Pariser Bluthochzeit).
1588 Die Engländer besiegen die spanische Flotte Armada.
1597 Trennung Appenzells in Inner- und Außer-Rhoden.
1602 Escalade in Genf.

1618—1648 Dreißigjähriger Krieg.
 Wallenstein, Tilly.
 1630 Gust. Adolf landet in Deutsch=
 land (schlägt Tilly b. Leipzig).
 1632 Schlacht bei Lützen. Sieg und
 Tod Gustav Adolfs.
 1634 Wallensteins Ermordung. Die
 Kaiserlichen schlagen die
 Schweden bei Nördlingen.
 1635 Schwedisch-französisch. Krieg,
 Örnenstierna. Kardinal Richelieu.
 1648 Westfälischer Friede. Unab=
 hängigkeit der Schweiz vom
 Deutschen Reiche.
 1649 Karl I. von England wird
 hingerichtet. Cromwell, engl.
 Republik.
 1653 Bauernkrieg in Bern, Luzern,
 Solothurn u. Basel. Leuen=
 berger, Schybi.
 1656 Erster Villmergerkrieg. Nie=
 derlage der Berner.
 1661—1715 Selbstregierung Lud=
 wigs XIV. Glanzperiode
 der Wissenschaften u. Künste.
 Französische Klassik. Racine,
 Lafontaine, Molière.

1675 Der große Kurfürst schlägt
 die Schweden b. Feuerbellin.
 1689—1725 Zar Peter der Große
 macht Russland zu einer euro=
 päischen Großmacht.
 1700—1721 Nordischer Krieg. Pe=
 ter der Große von Russland,
 Sachsen, Polen u. Dänemark
 geg. Karl XII. v. Schweden.
 1701—1714 Span. Erbfolgekrieg.
 1712 Zweiter Villmergerkrieg, Nie=
 derlage der katholischen Orte.
 1713 Friede zu Utrecht. 1714 Friede
 zu Rastatt.
 1740 Friedrich II., d. Große, König
 von Preußen u. Maria The=
 resia, Kaiserin v. Österreich.
 1749 Henziverschwörung in Bern.
 1756—1763 Siebenjähriger Krieg.
 Preußen behält Schlesien.
 Frankreich tritt Kanada an
 England ab.
 1761 Gründung der Helvetischen
 Gesellschaft. Iselin, Balthasar,
 Hirzel, Zimmermann, Sa=
 lis, Haller, Geßner, Lavater,
 Pestalozzi, Joh. v. Müller.
 1766 Lothringen und Korsika wer=
 den französisch.



Französisches Volk setzt Ludwig XVI. die Freiheitsmütze auf.

IV. Neuzeit.

1789—1793 Französische Revolu=
 tion. 1789 Nationalversamm=
 lung, Mirabeau, 1791—1792
 Gesetzgebende Versammlung.

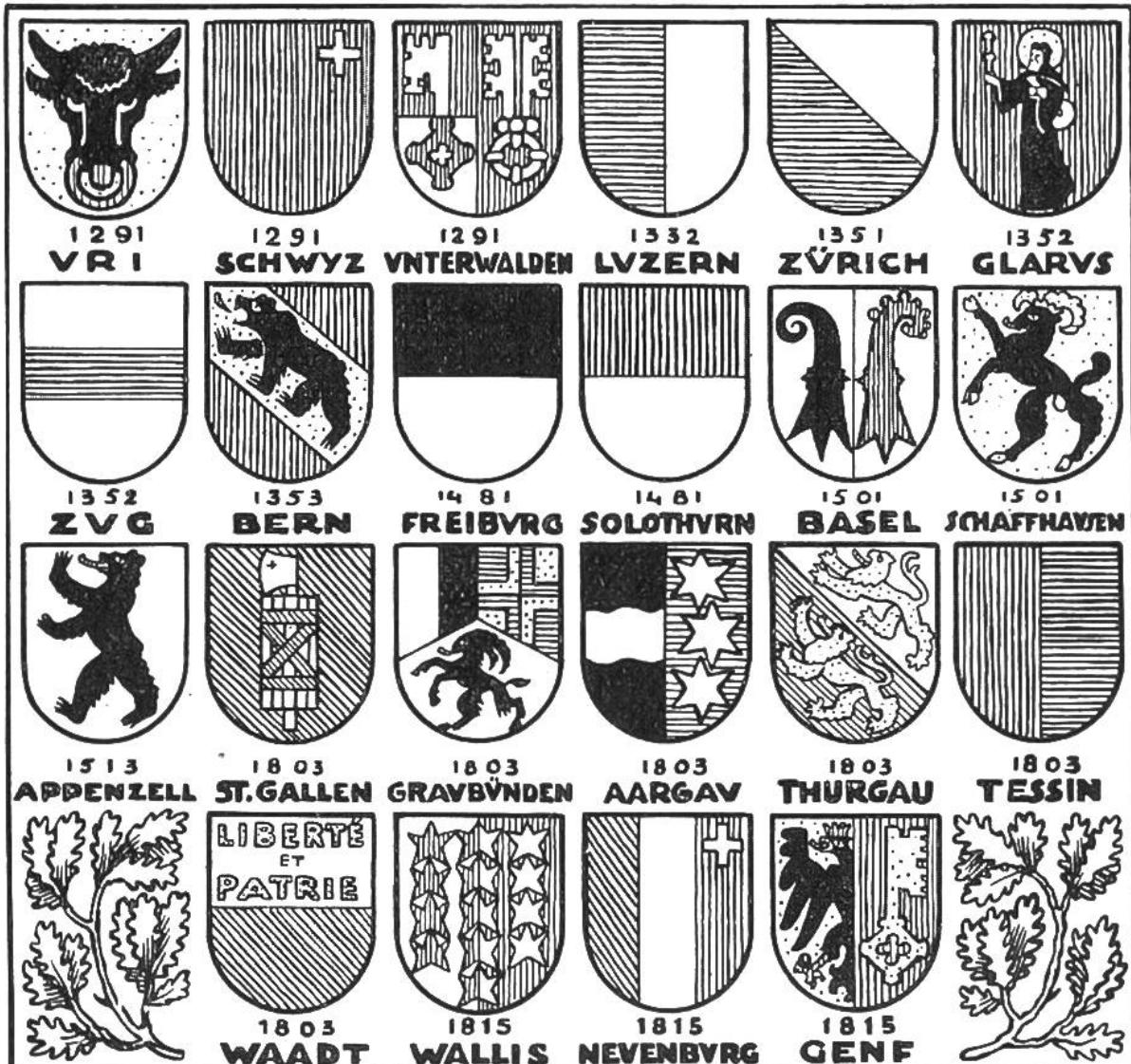
1775—1783 Nordamerikan. Frei=
 heitskrieg. Washington, La=
 fayette. 1776 Unabhäligig=
 keitserklärung.

- | | |
|---|--|
| <p>1792 10. August. Erstürmung der Tuilerien. Heldentod der Schweizergarde. Gefangennahme Ludwigs XVI. und seiner Familie. Septembermorde in Paris, Danton. Frankreich Republik.</p> <p>1793 Hinrichtung Ludwigs XVI.</p> <p>1793—1794 Schreckensherrschaft in Frankreich, Robespierre. Marie Antoinette hingerichtet. Hinrichtung Robespierres. Beginn der gegen Frankreich gerichteten Koalitionen.</p> <p>1796 Siegreicher Feldzug Bonapartes in Italien.</p> <p>1798 Verzweiflungskampf d. Berner, Schwyz, Glarner u. Nidwaldner usw. gegen die Franzosen (Schauenburg u. Brune). Helvetische Einheitsrepublik.</p> <p>1798—1799 Napoleon in Ägypten.</p> <p>1799—1803 Kampf in der Schweiz zwischen Unitariern (Einheitsfreunden) und Höderallisten (Staatenbund). Stecklikerie. Napoleon vermittelt u. beruft Schweizer Abgeordnete nach Paris. Mediationsakte. Der 13örtigen Eidgenossenschaft werden 6 neue Kantone beigefügt: St. Gallen, Graubünden, Aargau, Thurgau, Tessin, Waadt.</p> <p>1804—1814 Napoleon I., Kaiser der Franzosen.</p> <p>1805 Dritte Koalition gegen Frankreich, Nelsons Seesieg bei Trafalgar. Napoleon besiegt die Russen und Österreicher bei Austerlitz.</p> <p>1806—1807 Sieg der Franzosen bei Jena u. Auerstedt. Napoleon verfügt v. Berlin aus d. Kontinentalsperrre geg. England.</p> <p>1809 Krieg Frankreichs gegen Österreich. Napoleons Niederlage bei Aspern und Sieg bei Wagram. Friede zu Wien. Andreas Hofer 1810 erschossen.</p> <p>1812 Napoleons Feldzug nach Russland. Brand v. Moskau. Kämpfe an der Beresina.</p> | <p>1813—1814 Deutscher Befreiungskrieg. Völkerschlacht bei Leipzig. Die Verbündeten in Paris. Napoleon nach Elba.</p> <p>1815 Napoleons Rückkehr u. hunderttägige Herrschaft. Schlacht bei Waterloo. Blücher und Wellington. Verbannung Napoleons nach St. Helena. Zweiter Friede zu Paris.</p> <p>1814—1815 Neue Bundesverfassung d. Schweiz. 22 Kantone, neu: Wallis, Neuenburg, Genf. Kongresse zu Wien u. Paris. — Anerkennung der Schweizer Neutralität.</p> <p>1821 Napoleon †.</p> <p>1821—1829 Befreiungskämpfe der Griechen gegen die türkische Herrschaft.</p> <p>1830 Pariser Julirevolution. Karl X. dankt ab. Louis Philippe, König 1830—1848.</p> <p>1830 Verfassungsänderungen in vielen Schweizerkantonen.</p> <p>1839 Züruppenstich, Sturz der liberalen Regierung.</p> <p>1844—1845 Freischarenzüge.</p> <p>1847 Sonderbundskrieg. Gefecht b. Gislifon. General Dufour.</p> <p>1848 Pariser Februar-Revolution.</p> <p>1848—1852 Frankreich Republik.</p> <p>1848 Neue Schweizer Bundesverfassung. Bundesstaat.</p> <p>1852—1870 Napoleon III. Kaiser der Franzosen.</p> <p>1854—1856 Krimkrieg.</p> <p>1856—1857 Neuenburger Handel. Vermittlung Napoleons III. Preußen verzichtet.</p> <p>1859 Krieg Frankreichs u. Sardiniens gegen Österreich. Schlachten bei Magenta und Solferino.</p> <p>1861 Einigung Italiens.</p> <p>1861—1865 Amerikanischer Bürgerkrieg. Abschaffung d. Sklaverei.</p> <p>1864 Genfer Konvention; Verband des Roten Kreuzes, Henri Dunant.</p> <p>1866 Der deutsche Krieg. Moltke besiegt die Österreicher bei Königgrätz.</p> |
|---|--|

- | | |
|--|---|
| <p>1867 Norddeutscher Bund, Bismarck Bundeskanzler.</p> <p>1870—1871 Deutsch-französischer Krieg. König Wilhelm I., Kronprinz Friedrich Wilhelm, Moltke, Bismarck, Napoleon III., Mac Mahon, Bazaine, Gambetta. Wilhelm I. deutscher Kaiser. Friede v. Frankfurt, Schweizer Grenzebzellung, Bourbaki-Armee.</p> <p>1874 Annahme der revidierten Bundesverfassung. Weltpostverein in Bern gegründet.</p> <p>1877—1878 Russisch-türkischer Krieg. Berliner Kongreß.</p> <p>1882 Eröffnung der Gotthardbahn.</p> <p>1883 Dreibund: Deutschland, Österreich, Italien.</p> <p>1894—1895 Japanisch-chinesischer Krieg.</p> <p>1897 Türkisch-griechischer Krieg.</p> <p>1898 Krieg zwischen den Vereinigten Staaten v. Nordamerika und Spanien.</p> <p>1899—1902 Krieg Englands gegen die Buren.</p> <p>1900—1901 Aufstand in China gegen die Fremden..</p> <p>1904 Russisch-japanischer Krieg.</p> <p>1906 Eröffnung des Simplontunnels.</p> <p>1907 Annahme der neuen Militärorganisation.</p> <p>1909 Revolution in der Türkei; Fürstentum Bulgarien wird Königreich.</p> <p>1909 6. April, Kapitän Peary erreicht den Nordpol.</p> <p>1910 Revolution in Portugal. Erklärung der Republik.</p> <p>1911 Italien erklärt der Türkei wegen Tripolis den Krieg.</p> <p>1911 Frankreich übernimmt das Protektorat über Marokko.</p> <p>1911 Revolution in China; Abdankung der Mandschudynastie; 1912 China wird Republik. Präsident Juanschihai.</p> | <p>1912 1. Jan. Inkrafttreten des schweiz. Zivilgesetzbuches.</p> <p>1912 Annahme d. Bundesgesetzes über Unfall- u. Krankenversicherung.</p> <p>1912 Friedensschluß in Lausanne zwischen den Türken und Italienern (Tripolisfeldzug) 5. Dezember.</p> <p>1912 Krieg v. Bulgarien, Griechenland, Serbien und Montenegro gegen die Türkei.</p> <p>1913 Krieg der Balkanstaaten gegen Bulgarien.</p> <p>1914 28. Juni: Attentat von Sarajevo. 28. Juli bis 4. August: Kriegserklärungen Österreichs an Serbien, Deutschlands an Russland u. Frankreich. Ausbruch des Weltkrieges. Mobilisierung der schweizerischen Armee zum Schutz der Landesgrenzen. Kriegserklärung Englands an Deutschland. Marne-schlacht, Kämpfe in Flandern, an den masurischen Seen, in Galizien, Polen u. Serbien, zur See bei den Hallandsinseln.</p> <p>1915 Im Westen Schützengrabenkrieg. Kämpfe in den Karpathen, in Polen, an den Dardanellen. Italien tritt in den Krieg. Kämpfe in Serbien.</p> <p>1916 Offensive der Deutschen gegen Verdun, der Alliierten am Somme-Schluf. Kämpfe in Rumänien, längs der österreichisch-italienischen Grenze, Seeschlacht bei Jütland.</p> <p>1917 Nordamerika tritt in den Krieg. Rückzug der Deutschen im Westen. Revolution in Russland. Der Zar dankt ab. Italienische Niederlage bei Caporetto.</p> <p>1918 8. Januar: Wilsons Friedensprogramm (14. Punkte). Schlachten an der Somme, Oise und Aisne, in der Champagne.</p> |
|--|---|

- pagne, in Mazedonien und Venezien. Rückzug d. Deutschen. — 11. November: Unterzeichnung des Waffenstillstandes. Man schätzt d. Opfer des Weltkrieges auf 10 Millionen Menschen. September bis November: Kapitulation Bulgariens u. der Türkei. Waffenstillstand der Italiener mit Österreich. Revolution in Deutschland. Zusammenbruch Österreichs. Gründung von Polen, Finnland, Estland, Lettland, Litauen, der Tschechoslowakei und Jugoslawiens.
- 1919** 18. Januar: Zusammentritt der Friedenskonferenz. Friedensschlüsse von Versailles, St. Germain, Neuilly, Trianon, Sèvres. Deutschland wird Republik. 1. Juli: Alkoholverbot in den Ver. Staaten von Nordamerika.
- 1920** 16. Mai: Abstimmung über den Eintritt der Schweiz in den Völkerbund (413.478 Ja, 320.592 Nein). 15. November: 1. Völkerbundsversammlung in Genf.
- 1920—1922 Griechisch-türkischer Krieg. Sieg der Türken.
- 1921** 11. November: Deutsch-amerikanischer Friedensvertrag genehmigt.
- 1922** 8. Februar: Friedensvertrag zwischen England und Irland. 15. Februar: 1. Tagung d. Weltgerichtshofes im Haag. 28. Februar: Ägypten als souveräner Staat erklärt. 28. Oktober: Staatsstreich in Italien. Mussolini.
- 1923** 8. Januar: Französisch-belgischer Einmarsch ins Ruhrgebiet. 18. Februar: Das Schweizervolk verwirft die Zonen-Übereinkunft mit Frankreich. 24. Juli: Unterzeichnung des Orientfriedens in Lausanne. 13. September: Staatsstreich in Spanien.
- 1924** 3. Februar: Tod Wilsons. 25. März: Ausrufung der griechischen Republik. 9. April: Das Dawes-Gutachten über die Wiedergutmachungen erscheint. 2. Oktober: Der Völkerbund faßt grundlegende Beschlüsse über Abrüstung und friedliche Schlichtung von Streitigkeiten. Frankreich u. die Schweiz unterzeichnen ein Abkommen zur Schlichtung des Zonenstreites.
- 1925** 14. August: Spitzbergen norwegisch; 31.: Räumung des Ruhrgebietes beendet. 5. bis 15. Oktober: Konferenz von Locarno, Sicherung des Friedens. 6. Dezember: Annahme des Verfassungsartikels über die Sozialversicherung durch das Schweizervolk (408.332 Ja, 214.955 Nein).
- 1926** Januar 3.: Staatsstreich in Griechenland. 27.: Beitritt der Ver. Staaten zum Weltgerichtshof. April: Staatsstreich in China, Präsident Tuan Tschi Jui vertrieben. Republik Libanon proklamiert. 8. Sept.: Einstimmige Aufnahme Deutschlands in den Völkerbund. 5. Dez.: Das Schweizervolk lehnt das Getreidemonopol mit 370.280 gegen 364.843 Stimmen ab.
- 1927** Wirren und Bürgerkrieg in China.
- 1928** 20. Mai: Das Schweizervolk stimmt dem Artikel der Bundesverfassung: Maßnahmen gegen Überfremdung, zu. — Frankreich gibt seine Zustimmung, daß der Zonenstreit vor dem Weltgerichtshof im Haag entschieden werde.

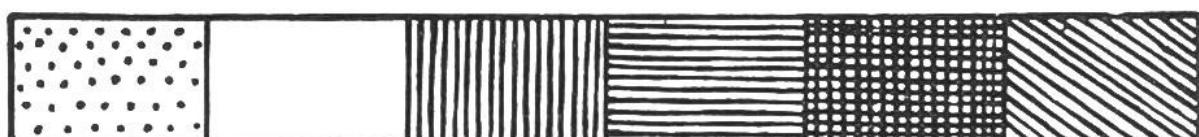




SCHWEIZERISCHE KANTONSWAPPEN

Die Jahreszahlen bedeuten das Eintrittsdatum in den Bund. Bund der 3 Waldstätte, 1291—1332: Uri, Schwyz und Unterwalden. Bund der 4 Waldstätte, 1332—1351, durch Hinzutritt von Luzern. Bund der acht alten Orte, 1353—1481, durch Hinzutritt von Zürich, Glarus, Zug, Bern. Bund der 13 alten Orte, 1513—1803, durch Hinzutritt von Freiburg, Solothurn, Basel, Schaffhausen und Appenzell. Bund der 19 Kantone, 1803—1815, durch Hinzutritt von St. Gallen, Graubünden, Aargau, Thurgau, Tessin und Waadt. Bund der 22 Kantone, von 1815 an, durch Hinzutritt von Wallis, Neuenburg und Genf. Wiener Kongreß.

Farbendarstellung in einfarbigen heraldischen Zeichnungen.



gelb (Gold) weiß (Silber) rot blau schwarz grün